

Studierfähigkeit

Beitrag von „afrinzl“ vom 17. Juni 2009 14:31

Also, ich mache den Wechsel ja momentan wirklich wunderschoen durch: vom Diplom ueber das Staatsexamen bis jetzt zur Modularisierung im Erweiterungsfach. Und es ist tatsaechlich so: das Studium ist durch das Bachelor/Mastersystem sehr verschult geworden, es werden Veranstaltungen mit strenger Anwesenheitspflicht belegt und am Ende des Semesters wird ein Leistungsnachweis in allen Veranstaltungen verlangt, sei es Klausur, Essay, Hausarbeit, etc. Dies fuehrt zu einer grossen Haeufung von Pruefungen, fuehrt dazu, dass Themen kurz angelernt oder angelesen werden - um nach der Klausur oder Hausarbeit moeglichst schnell wieder vergessen zu werden. Studium aus Interesse, forschungswissenschaftliche Vertiefungen, Nachgehen von Neigungen - nichts mehr ist davon uebrig, es geht um die Abarbeitung der Module - und zwar moeglichst schnell, vom Niveau will ich erst gar nicht sprechen.

Foerderung der Studierfaehigkeit - m.E. am besten durch das Lernen von wissenschaftlichem Arbeiten - hier sehe ich die meisten Probleme meiner Mitstudent/innen. Also: Erstellung von Essays, Hausarbeiten, selbststaendige Literaturrecherche, die nicht nur im Internet betrieben wird, Herausarbeiten wissenschaftlicher Fragestellungen, Bildung von Thesen, etc.

Gruss von Afrinzl